

Info-Mail



Von: Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]
Gesendet: Dienstag, 13. November 2012 08:26
An: "pressestelle@wir-wollen-lernen.de" (pressestelle@wir-wollen-lernen.de)
Betreff: Erfolgreiche Sprachheilschulen müssen erhalten werden

Liebe Hamburgerinnen und Hamburger,
liebe Eltern und Großeltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrkräfte, liebe Schulsekretariate
und liebe Schulleitungen,

während Schulsenator Ties Rabe im *Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI)* gerade eine „Themenwoche ‚Inklusion – Normal ist die Vielfalt‘“ eröffnet hat, bei der sich die Anhänger der uneingeschränkten „Inklusion“ in dieser Woche wechselseitig davon überzeugen wollen, wie vermeintlich gut der „inklusive“ Unterricht doch für alle Kinder, Schülerinnen und Schüler sei, veranschaulichen zwei aktuelle Filme aus Sachsen-Anhalt über die **wertvolle Arbeit der Sprachheilschulen**, woran sich die schöne neue „Inklusionswelt“ messen lassen muss. Der politische Hintergrund ist der gleiche wie in Hamburg. Auch in Sachsen-Anhalt bereitet die Politik gegen den Widerstand der Eltern und Sonderpädagogen eine Schließung der Sprachheilschulen vor:

Film: Erfolgreiche Arbeit der Sprachheilschulen in Sachsen-Anhalt

<http://youtu.be/MjwkbF98fBc>

Der Film veranschaulicht, dass Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Bereich Sprache die ersten „Inklusions-Opfer“ würden, da sie im Bereich der Sprachheilförderung auf eine wirkliche an Integration ausgerichtete, rehabilitative Sonderpädagogik angewiesen sind, die mit den geplanten punktuellen Besuchen eines Sonderpädagogen aus einem der wenigen ReBBz („Regionalen Bildungs- und Beratungszentrum“) an den „inklusive“ allgemeinen Schulen nicht gewährleistet wäre.

Empfehlenswert und sowohl Schulsenator Ties Rabe als auch den Teilnehmer der „Themenwoche“ empfohlen, ist auch dieser zweite Bericht des MDR, in dem vor allem auch die Eltern und Sonderpädagogen betroffener Kinder zu Wort kommen:

MDR v. 20.10.2012: Gravierende Folgen der beabsichtigten Schließung von Sprachheilschulen

<http://www.youtube.com/watch?v=iHQZmSibD5M>

Herzliche Grüße,
Ihr Team „Wir wollen lernen!“

JETZT NEU: FORUM BILDUNG HAMBURG

Diskutieren Sie bildungspolitische Themen im Live-Chat

Facebook: <http://www.facebook.com/groups/303593083088365/>

„Wir wollen lernen!“
Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)
Tel.: +49 (0)40 359 22-270
Mobil: +49 (0)172 43 53 741
Fax: +49 (0) 40 359 22-224
E-mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de
Internet: www.wir-wollen-lernen.de

Am 18.7.2010 konnten die Primarschul-Pläne mit dem erfolgreichen Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - gestoppt werden! Mit der Verabschiedung des 14.

Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich umgesetzt worden. Die Volksinitiative "Wir wollen lernen!" hat durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches Engagement vieler Tausend Hamburgerinnen und Hamburger viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4
- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen
- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe
- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahneempfehlung als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie
- gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld.

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass das Ergebnis des Volksentscheids auch nachhaltig und ehrlich umgesetzt wird. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.
AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

Hamburger Sparkasse
BLZ 200 505 50
Konto Nr. 1280 / 310 689

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.